Forstwirt*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Forstwirt*innen planen, organisieren und überwachen Maßnahmen zur Wiederbepflanzung (Aufforstung), Begrünung und Erhaltung von Waldflächen und zu Schlägerungsarbeiten. Gemeinsam mit Forsttechniker*innen und Forstwirtschafter*innen führen sie selbst Schlägerungsarbeiten durch und sorgen für den Abtransport der gefällten Bäume.

In der Forstverwaltung planen und organisieren sie die Baumpflanzung und -schlägerung, die Jagdwirtschaft, den forstwirtschaftlichen Wege- und Straßenbau und die Lawinen- und Wildbachverbauung. Sie teilen Mitarbeiter*innen (z. B. Forstwarte, Forstfacharbeiter*innen) und Hilfskräfte ein und überwachen die Durchführung aller forstwirtschaftlichen Arbeiten.

Forstwirt*innen arbeiten mit Forstfacharbeiter*innen, Forsttechniker*innen, Forstwart*innen, Förster*innen, Landwirt*innen, Jäger*innen und Mitarbeiter*innen von Behörden zusammen.

Ausbildung

Für den Beruf Forstwirt*in ist in der Regel eine abgeschlossene Schulausbildung mit entsprechendem Schwerpunkt (z. B. Forstfachschule oder Höhere Lehranstalt) oder der Abschluss einer Ausbildung im Lehrberuf Forstwirtschaft (Lehrberuf) erforderlich.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Kosten und Termine der forstwirtschaftlichen Arbeiten kalkulieren und organisieren
- Aufwand und Ertrag des forstwirtschaftlichen Betriebes kalkulieren
- Holzerntearbeiten planen und organisieren; Schlägerungspläne erstellen, Fachkräfte und Hilfskräfte einteilen, Forstmaschinen und Forstmaschinenführer*innen anmieten
- gefälltes Holz nach Verwendungszweck sortieren, vermessen und kennzeichnen, Abtransportarbeiten überwachen
- neue Waldbestände anlegen; Aufforstungspläne erstellen, Art der Bepflanzung und Jungbäume auswählen (z. B. Nadel- oder Laubhölzer), Fachkräfte und Hilfskräfte einteilen, Anpflanzungsarbeiten überwachen und kontrollieren
- Pflanzenschutzmaßnahmen (z. B. gegen Wildverbiss, Schädlingsbefall) durchführen
- Forststraßen, Waldwege, Bachbrücken planen und anlegen, Wanderwege markieren; Wegflächen begradigen und befestigen, Gehölz und wuchernde Pflanzen entfernen
- Landschaftspflegearbeiten und Naturschutzmaßnahmen durchführen (z. B. Wasserquellen, Bachläufe und Biotope pflegen, Heideflächen und Almen erhalten)
- Arbeiten im Rahmen der Jagdwirtschaft planen und durchführen (z. B. Bauen von Hochsitzen und Futterkrippen, Auffüllen von Futterstellen)
- bei der Planung und Durchführung von Arbeiten im Rahmen der Wildbach- und Lawinenverbauung mitwirken
- Betriebsbücher, Abrechnungen, Statistiken führen, Behördenaufgaben erledigen, Telefon- und Schriftverkehr abwickeln
- forstwirtschaftliche Maschinen, Werkzeuge und Gerätschaften wie Funkgeräte und Mobilfunkgeräte, Seilwinden, Hydraulikkräne, Forsttraktoren, Motorsägen, Hacken, Schaufeln bedienen und instand halten

Anforderungen

- gute körperliche Verfassung
- Kraft
- Trittsicherheit
- Wetterfest

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- gute Beobachtungsgabe
- guter Orientierungssinn
- handwerkliche Geschicklichkeit
- kaufmännisches Verständnis
- mit Pflanzen umgehen können
- mit Tieren umgehen können
- technisches Verständnis
- wirtschaftliches Verständnis
- Zahlenverständnis und Rechnen

- Durchsetzungsvermögen
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Motivationsfähigkeit
- Verhandlungsgeschick

- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Naturliebe
- Selbstmotivation
- Umweltbewusstsein

- gepflegtes Erscheinungsbild
- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)

- Koordinationsfähigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft